

PRESSEMITTEILUNG

Internationale Bauausstellung blickt auf Südwestfalen

Delegation aus Thüringen besichtigt Regionale-Projekte in Siegen und Altena

Südwestfalen, 9. Oktober 2013. Erst vor wenigen Wochen ist die Internationale Bauausstellung (IBA) Thüringen eröffnet worden. Über einen Zeitraum von zehn Jahren sollen durch den Prozess modellhafte Ideen und Konzepte für modernes Bauen entwickelt werden. Wie dies geschehen soll? Anschauungsunterricht wird die Region Südwestfalen geben. Die IBA-Verantwortlichen besichtigen in der kommenden Woche Projekte der Regionale 2013.

Am Montag, 14. Oktober, nimmt die Delegation aus Thüringen den Stadtumbau in Siegen („Siegen – Zu neuen Ufern“) und die Arbeiten für den Burgaufzug in Altena („Wir holen die Burg ans Lenneufer“) unter die Lupe. „Wir freuen uns sehr, dass diese Regionale-Projekte als gute Beispiele für die Bauausstellung in Thüringen dienen werden. Das ist eine Anerkennung für die guten Ideen, die in Altena und Siegen entwickelt wurden. Und es zeigt, dass Südwestfalen mit der Regionale auch über die Grenzen Nordrhein-Westfalens hinweg für Aufsehen sorgt“, sagt Dirk Glaser, Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur.

Ab 12 Uhr wird zunächst das Siegener Zentrum besichtigt. Die Krönchenstadt erhält derzeit ein neues „Gesicht“: Durch den Abriss der Siegplatte, die Freilegung des Flusses und den Umzug eines Teils der Universität in das Untere Schloss soll Siegen mehr Lebensqualität und Attraktivität erhalten. Ähnliche Ziele werden auch in Altena verfolgt: In der vom demographischen Wandel arg gebeutelten Stadt entsteht mit Hilfe eines unterirdischen Erlebnisaufzugs eine direkte Verbindung zwischen Innenstadt und Burg. Ab ca. 16. 15 Uhr wird die Delegation aus Thüringen das ambitionierte Regionale-Projekt im Märkischen Kreis besichtigen. Zwischen den Vor-Ort-Besuchen wird mittags in der Südwestfalen Agentur der Regionale-Prozess und die weiteren Projekte vorgestellt.

An den folgenden Tagen stehen dann die Vorgänger- und Nachfolger-Regionalen auf dem Programm der IBA-Tour: die Region Köln-Bonn (Regionale 2010) und das westliche Münsterland (Regionale 2016). „Die Regionalen bieten die Chance, neue und innovative Ideen zu entwickeln und umzusetzen, die beispielhaft für andere Regionen sind. Wie gut das funktioniert, wird durch den Besuch jetzt deutlich“, erklärt Dirk Glaser. Der Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur verweist zudem auf den engen Bezug zwischen Regionale und

Internationaler Bauausstellung. Seit 1997 wird in Nordrhein-Westfalen das Strukturförderprogramm Regionale durchgeführt. Als Vorbild für diese Form der projektorientierten Zusammenarbeit diente die IBA Emscher Park.

Hintergrund

Die Südwestfalen Agentur GmbH steuert im Auftrag der fünf Kreise und der 59 Städte und Gemeinden die REGIONALE 2013. Die Agentur wurde im April 2008 gegründet und setzt die Prozesse und Aufgaben der Regionale operativ um. Die REGIONALE 2013 ist ein Strukturförderwettbewerb des Landes NRW, der im Rhythmus von drei Jahren einer Region die Chance bietet, sich zu profilieren und Potentiale stärker zu kommunizieren. Die Südwestfalen Agentur setzt zudem zusammen mit dem Verein „Wirtschaft für Südwestfalen“ und den Kreisen das Regionalmarketing um.

Pressekontakt:

Südwestfalen Agentur
André Dünnebacke
Tel. 02761 – 83511 13
Fax 02761 – 83511 29
presse@suedwestfalen.com
www.suedwestfalen.com